

# Um elf Plätze verbessert

## Gutes Ergebnis bei Entrepreneurship-Ranking

Platz 21 von insgesamt 65 untersuchten Hochschulen hat die Universität Oldenburg bei dem aktuellen Ranking „Vom Studenten zum Unternehmer: Welche Universität bietet die besten Chancen“ erreicht. Oldenburg hat sich mit seinen Existenzgründungsangeboten damit seit dem letzten Ranking im Jahr 2005 in der Gesamtbewertung um 11 Plätze verbessert. Die Studie wurde von der Universität Regensburg gemeinsam mit dem Handelsblatt erstellt. Die Plätze 1 bis 3 belegen die Universitäten Wuppertal, Potsdam und Dresden.

Untersucht wurden acht Themenfelder der akademischen Gründungsförderung. Hinsichtlich der internen Kooperation und Koordination der für die Gründung wichtigen Akteure innerhalb der Universität belegt Oldenburg bundesweit sogar den ersten Platz. Besonders die enge Verbindung von akademischer Gründungslehre und konkreter Begleitung der Gründerteams wurde positiv bewertet. Die Universität Oldenburg verfügt seit 2005 über eine Stiftungsprofes-

sur „Entrepreneurship“, die mit dem Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Alexander Nicolai besetzt ist und eine wichtige Schnittstelle zwischen Hochschule und wirtschaftlichem Umfeld der Region bildet.

① [www.handelsblatt.com/News/Karriere/Uniranking/default\\_301100.aspx](http://www.handelsblatt.com/News/Karriere/Uniranking/default_301100.aspx)

## Praktische Relevanz

Welche praktische Relevanz hat das Leitbild der Universität Oldenburg für ihre MitarbeiterInnen in der täglichen Arbeit? Unter dieser Fragestellung hat der Wirtschaftswissenschaftler Dr. Marco Zimmer (Universität Hamburg) im letzten Jahr eine standardisierte Befragung durchgeführt. Die Ergebnisse präsentiert er am Mittwoch, 16. Januar, 10.00 Uhr, im Vortragssaal der Bibliothek. Zimmer ist an der Universität Oldenburg als Dozent im Bachelor-Studiengang Business Administration tätig.